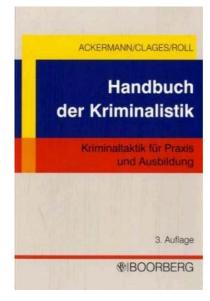
Ackermann, Rolf; Clages, Horst; Roll, Holger: Handbuch der Kriminalistik

671 Seiten, 3. Auflage, Boorberg- Verlag 2007, 42 €

Das 'Handbuch der Kriminalistik' kann mittlerweile als Standardwerk in der polizeilichen Aus- und Fortbildung sowie Praxis bezeichnet werden. Adressaten des Werkes sind neben der Polizei auch andere Akteure im Bereich Innere Sicherheit. wie Staatsanwälte, Richter und private Sicherheitsunternehmen. Die Autoren Ackermann, Clages und Roll informieren als ausgewiesene Fachleute auf dem Gebiet der Kriminalistik in 15 Kapiteln, über die wichtigsten kriminalistischen Themengebiete, darunter 'Erster Angriff', 'Beweislehre' sowie 'Polizeiliche Vernehmung' . Erstmals wurden die Kapitel 'Informationserhebung' und 'Serienstraftaten' aufgenommen. Im neuen Kapitel 'Einführung in die Kriminalistik' wird zudem der Stellenwert der Kriminalistik als Wissenschaft innerhalb und außerhalb der polizeilichen Straftatenuntersuchung dargestellt. Die Sicht der Autoren hierzu ergibt sich auch aus ihrer verantwortlichen Mitwirkung in der 'Deutschen Gesellschaft für Kriminalistik e.V.', die sich u.a. der stärkeren Etablierung der Kriminalistik als Wissenschaft in Deutschland verschrie-



ISBN-10: 3-415-03908-0

ben hat. Die Inhalte des Handbuches haben also keinen statischen Charakter und sollen nicht vorbehaltlos durch den Leser konsumiert werden. Im Vorwort zur dritten Auflage fordern die Autoren zu einem kritischen Diskurs über die Themeninhalte auf. So geschehen, zu einer begrifflichen Auseinandersetzung zwischen 'Versionsbildung' und 'Hypothesenbildung' (In: Kriminalistik, Heft 01/08, S, 28ff.).

Neben der Behandlung von prozess- und eingriffsrechtlichen Fragestellungen liegt der inhaltliche Schwerpunkt der einzelnen Kapitel im kriminaltaktischen Bereich. Die Verfasser bezeichnen die aktuelle Auflage auch als "Grundwerk zur Kriminaltaktik".

Das Werk behandelt die einzelnen Themen systematisch und weitreichend. Das Wesentliche wird abschnittsweise mit dem Stichpunkt "MERKE" noch einmal zusammengefasst. Einigen Checklisten und Übersichten vermitteln einen schnellen Überblick zur Thematik. Die Autoren verwenden darüber hinaus eine unkomplizierte Sprache und geben eine Fülle praxisorientierter Beispiele, sodass gerade Berufsanfänger einen leichten Zugang zu den Inhalten finden dürften. Wünschenswert wären einige Literaturempfehlungen am Ende jeden Beitrages zur weiteren Vertiefung der Thematik.

Fazit: Das Werk eignet sich hervorragend als Studien- und Arbeitshandbuch für alle kriminalistisch relevanten Bereiche.

Nadine Diederich (Kriminalbeamtin/ BKA) Bonn, April 2008